

„Zahnarztpraxen sind wichtige Arbeitgeber“

Dr. Rüdiger Schott beim CSU-Wirtschaftsgipfel

Das Gesundheitswesen wird (leider) meist nur als Ausgabenfaktor gesehen. Dass niedergelassene Ärzte und Zahnärzte auch wichtige Arbeitgeber sind, machte der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott beim CSU-Wirtschaftsgipfel in München deutlich. Er betonte, dass rund 50 000 Beschäftigte in den bayerischen Zahnarztpraxen einen wohnortnahen und sicheren Arbeitsplatz hätten.



Beim Wirtschaftsgipfel der CSU erinnerte der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott den Vorsitzenden der Mittelstandsunion Sebastian Brehm daran, dass Zahnarztpraxen wichtige Arbeitgeber sind.

Doch die aktuelle Gesundheitspolitik der Bundesregierung gefährdet nicht nur die flächendeckende Versorgung. Sie mache es den Praxisinhabern immer schwerer, im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte zu bestehen. „Durch die Wiedereinführung der strikten Budgetierung sind wir von der Einkommensentwicklung abgekoppelt. Permanent steigende Lohn- und Praxiskosten werden mit einem Punktwert aus dem Jahr 1988 weder im BEMA noch in der GOZ ausgeglichen“, kritisierte Schott. Schon heute litten die Praxen unter einem massiven Fachkräftemangel.

Dieser werde sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

Sebastian Brehm, Vorsitzender der CSU-Mittelstandsunion, zeigte Verständnis für die Verärgerung der Zahnärzte. Die Gesundheitspolitik der Ampelkoalition sei mittelstands- und versorgungsfeindlich. Der Bundestagsabgeordnete verwies auf den wirtschaftspolitischen Forderungskatalog der CSU, der unter dem Motto „Leistung muss sich wieder lohnen“ steht. Darin enthalten: Steuersenkungen, die Abschaffung des Solidaritätszuschlages, ein Bürokratiemoratorium, ein Ausbau der digitalen Infrastruktur und eine nachhaltige Reform der Sozialsysteme. „Wir brauchen in Deutschland endlich wieder Wertschätzung für Arbeit und Leistung. Wir brauchen Technologieoffenheit statt Verbotspolitik. Und wir brauchen Entlastungen, statt immer weiterer Belastungen durch den Bund“, so Brehm.

Ministerpräsident Markus Söder machte beim Wirtschaftsgipfel klar, was er unter „Leistung muss sich lohnen“ versteht. „Wir wollen Überstunden steuerfrei stellen, um Anreize zu setzen. Wir müssen Unternehmen durch niedrigere Unternehmenssteuern und eine Reform und Regionalisierung der unfairen Erbschaftsteuer entlasten. Bei der Energie braucht es neben den erneuerbaren auch eine Förderung der Kernfusion und der Wasserstoffnetze auch in den Süden. Mehrere Strompreiszonen lehnen wir ab.“

Prof. Dr. Veronika Grimm vom Sachverständigenrat Wirtschaft unterstrich: „Wir sind in einer herausfordernden Zeit: Ab-



Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder forderte beim Wirtschaftsgipfel steuerliche Entlastungen für Unternehmer und Freiberufler.

nehmendes Produktivitätswachstum aufgrund der Demografie und damit auch abnehmendes Produktionspotenzial. Wir brauchen mehr Arbeitsstunden in allen Bereichen und Investitionen, um das Produktionswachstum zu stärken. Für die Menschen, die noch arbeiten können, müssen wir die Anreize stärken, dass sie auch arbeiten wollen.“

Schott mahnte die Politik zur Eile. „In den kommenden fünf Jahren erreichen über 20 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte das Ruhestandsalter. Niederlassungswilliger Nachwuchs ist kaum in Sicht. Den Trend zur Anstellung können wir nur umkehren, wenn die eigene Praxis wieder als Chance wahrgenommen wird und nicht als wirtschaftliches Risiko.“

Leo Hofmeier

**STATT
FLUORID-
GELEE!**

**Medizinisches Hydroxylapatit
= flüssiger Zahnschmelz**

Härtet, hellt auf, baut
eine Schutzschicht und
bildet MIH sowie beginnende
Karies zurück.

☐ **1x ApaCare Zahnlack (20 % Zahnschmelzminerale mit natürlichem Schellack).
Soforthilfe bei Überempfindlichkeiten und Kreidezähnen (MIH).**

1x täglich auf die betroffenen Zähne auftragen (bis zum Verschwinden der Beschwerden),
ab 6 Jahre.

ApaCare Zahnlack Pinselflasche

Art.-Nr. 1040200

~~9,23 €*~~ (VK: 16,90 €)

4,61 €*

**JETZT
TESTEN!
-50%***

☐ **1x ApaCare Repair Reparaturpaste (10 % Zahnschmelzminerale).
Zur Reparatur von Zahnschmelzdefekten und Initialkaries.
Ab dem ersten Zahn!**

1x täglich nach dem Zähneputzen, am besten über Nacht. Mild und ohne Nebenwirkungen.
Zur Daueranwendung geeignet.

ApaCare Repair Reparaturpaste

Art.-Nr. 1001620

~~9,99 €*~~ (VK: 11,89 €)

4,99 €*

www.cumdente.de

Bestell-Fax **DE 0 70 71 9 75 57 22**

☐ Bitte senden Sie mir kostenlos wissenschaftliche Hintergrundinformationen zu.

☐ Ich bezahle per Rechnung. ☐ Ich bezahle per SEPA-Lastschrift und bekomme 2 % Rabatt. Bitte buchen Sie den Gesamtbetrag von meinem Konto ab.

Praxis	Anrede, Name	Kontoinhaber
Straße, Hausnummer		IBAN
PLZ, Ort		BIC
Fon	Fax	Datum
E-Mail		Ort
		Unterschrift

Cumdente GmbH · Paul-Ehrlich-Straße 11 · 72076 Tübingen, Germany · Fon +49 7071 975 57 21 · Fax +49 7071 975 57 22 · info@cumdente.de · www.cumdente.de

* Alle Preise ohne Gewähr zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. einer Versandkostenbeteiligung von 6,90 €; ab einem Nettowarenwert von 240,- € versandkostenfrei. Cumdente-Artikel sind Medizinprodukte und nach dem Öffnen der Originalverpackung vom Umtausch ausgeschlossen. Irrtum vorbehalten. Unsere Liefer- & Zahlungsbedingungen in der jeweils aktuellsten Fassung finden Sie im Internet unter www.cumdente.com. **Stand Mai 2024.**

** Aktion einmalig pro Praxis.